

## **Auf dem Weg zum Naturpark Knüll**

### **Informationen zum Stand**



Der Zweckverband Knüllgebiet hat in 2018 beim Land Hessen eine erste Anfrage zur Anerkennung der Region Knüll als Naturpark gestellt. Aus Sicht des Landes Hessen ist eine Anerkennung des Naturparks denkbar, hierfür muss jedoch im Vorfeld ein Konzept mit Aussagen zu Abgrenzung, Inhalten und der Organisation des Naturparks erarbeitet werden. Mit der Konzeptentwicklung ist das Büro akp\_ aus Kassel beauftragt.

### **Wo kann der Naturpark Knüll entstehen?**

Die Region Knüll erstreckt sich in Teilen des Schwalm-Eder-Kreises und des Landkreises Hersfeld-Rotenburg. Das Gebiet des möglichen Naturparks im Knüll umfasst (ganz oder in Teilen) die Städte und Gemeinden Alheim, Breitenbach am Herzberg, Frielendorf, Homberg (Efze), Kirchheim, Knüllwald, Ludwigsau, Neuenstein, Neukirchen, Niederaula, Oberaula, Ottrau, Rotenburg a. d. Fulda und Schwarzenborn. Auch Teile von Bebra, Bad Hersfeld und Wabern sind im Gespräch.

### **Was macht ein Naturpark?**

Ein Naturpark hat u.a. das Ziel, die Vielfalt der Landschaft zu fördern, die Region nachhaltig zu entwickeln sowie die naturgebundene Freizeitinfrastruktur (z.B. Wanderwege) zu verbessern. Ein Naturpark ist dabei nicht als einzelne Organisation zu verstehen, sondern immer als Netzwerk, in dem man partnerschaftlich zusammenarbeitet. Daher werden in Naturparks Projekte gemeinsam mit den Kommunen und Akteuren (z.B. Forst, Landwirte, Gastronomen, Wandervereine) angestoßen. Ziel ist es daher auch, das gegenseitige Verständnis zu fördern und gemeinsam Einwohnern und Besuchern die vielfältige Landschaft des Knülls näher zu bringen.

### **Naturpark und Naturschutz**

Ein Naturpark kann nur dort ausgewiesen werden, wo bereits ein Großteil der Flächen bestehende Schutzgebiete (Vogelschutzgebiete, FFH-Flächen, Landschaftsschutzgebiete, Erholungswälder etc.) sind. Auf dem Gebiet des möglichen Naturparks Knüll besteht knapp die Hälfte der Flächen bereits heute aus solchen Schutzgebieten! Das bedeutet, dass dort bereits Schutzauflagen gültig sind. Durch die Ausweisung eines Naturparks kommen keine neuen Schutzgebiete und Auflagen hinzu.

## **Naturpark und Landwirtschaft**

Ein Naturpark kommt ohne die Landwirtschaft nicht aus. Erhalt und Pflege der (Kultur-) Landschaft über Generationen hinweg ist neben der Sicherung der Ernährung Teil der gesellschaftlichen Leistung der Landwirtschaft.

In einem Naturpark gibt es keine gesonderten Vorschriften für eine bestimmte Arbeitsweise der Landwirtschaft. Durch die Ausweisung eines Naturparks bleiben bereits bestehende gesetzliche Auflagen hinsichtlich Einschränkungen der Bewirtschaftung unverändert. Ein Naturpark bietet stattdessen eine Chance für Landwirtinnen und Landwirte in einem Netzwerk mitzuarbeiten und besser gehört zu werden. Dadurch können Konflikte zwischen landwirtschaftlichen Belangen und beispielsweise Freizeitverhalten von Einheimischen und Touristen leichter gelöst werden. Über die Vermarktung regionaler Produkte können neue Einkommensquellen im landwirtschaftlichen Betrieb erschlossen werden. Über den Anspruch des Naturparks an Natur- und Umweltbildung kann ein besseres Verständnis der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung für die Landwirtschaft erreicht werden. Ähnliches gilt für Forstwirtschaft und Jagd.

## **Wie geht es weiter?**

In den nächsten Wochen werden in weiteren öffentlichen Veranstaltungen Inhalte und Projektideen entwickelt, um ein Konzept für den Naturpark aufzustellen. Gleichzeitig wird auch die Organisationsstruktur mit allen beteiligten Kommunen und den Landkreisen geklärt.

Ziel ist, dass im Sommer beim Land Hessen ein Antrag auf Anerkennung des Knülls als Naturpark gestellt wird. Mit einer Anerkennung durch das Land Hessen startet dann die konkrete Arbeit in der Region und es wird verschiedene Wege und Gremien geben, über die sich alle interessierten Akteure vor Ort weiter in die Naturpark-Arbeit einbringen können.

Aktuelle Informationen zum Stand der Dinge finden Sie jederzeit auf der Seite des Zweckverbands Knüllgebiet: **[www.knuell.de](http://www.knuell.de)**.